

Statement des Aufsichtsratsvorsitzenden Klaus Steinhage zum Vorruhestand von Helmut Heidenbluth im kommenden Jahr

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Menden freut sich sehr, dass Helmut Heidenbluth seine Erkrankung gut überstanden hat und inzwischen wieder genesen ist. In den vergangenen Monaten hat er trotz seines angeschlagenen Gesundheitszustandes die Geschäfte der Stadtwerke nie aus dem Blick verloren. Selbst in dieser Zeit hatte er immer ein offenes Ohr und stand den Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat mit Rat und Tat zur Seite. Dass die Stadtwerke auch in seiner temporären Abwesenheit den erfolgreichen Geschäftsweg weiter beschreiten konnten, spricht zudem für die hervorragende Arbeit des Geschäftsführers und seines Mitarbeiterstabs.

Helmut Heidenbluth handelt immer im Sinne der Stadtwerke Menden und hat in den Zeiten der Liberalisierung des Energiemarktes den richtigen Kurs eingeschlagen. Dies ist ihm ebenso jetzt in den ersten Schritten der Energiewende gelungen – als Basis für eine solide und sichere Energieversorgung in Menden und der Region. Dafür möchten wir ihm höchsten Respekt zollen und uns schon jetzt herzlich bedanken. Respekt gebührt auch der Entscheidung, ab dem kommenden Jahr einer neuen Unternehmergegeneration die Steuerung der Geschäfte zu übergeben. Helmut Heidenbluth überlässt dabei ein gut bestelltes Haus. Für seine weitere Arbeit und seinen Vorruhestand im kommenden Jahr wünschen wir Helmut Heidenbluth alles Gute.

Klaus Steinhage
Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Menden